

Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **3 (1895)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

licht viel Material zuzuführen; dieses löbliche Bestreben war bekanntlich nicht zu allen Zeiten vorhanden.

Und nun vorwärts, hinein ins arbeitsreiche Jahr, zum Besten der vom „Roten Kreuz“ vertretenen, humanen Bestrebungen, zu Nutz und Frommen des Vaterlandes!

Bern, den 1. Januar 1895.

Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz.

Direktionsitzung, Donnerstag, den 13. Dezember 1894, Nachmittags 1 Uhr, im Bahnhofrestaurant Olten.

Vorsitzender: Herr Dr. Stähelin. Anwesend: Die Herren Advokat Haggenmacher, Zürich; Oberst Jean de Montmollin, Neuenburg; Pfarrer Wernli, Aarau; Oberst Dr. Kummer, Narwangen; Prof. Dr. Socin, Basel; Prof. Dr. Krönlein, Zürich; Oberst Dr. Münzinger, Olten; Louis Cramer, Zürich, und Major Dr. Schenker, Aarau. Abwesend mit Entschuldigung: Herr Nationalrat von Steiger, Bern.

1. Die von Herrn Pfarrer Wernli eingereichte Demission als Sekretär des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz wird unter bester Verdankung der geleisteten vorzüglichen Dienste angenommen.

2. Als Sekretär der Direktion und des Vereins wird Herr Major Dr. med. G. Schenker aus Aarau gewählt.

3. Von der Verlegung des Bundesvorstandes des schweiz. Samariterbundes vom Männer-Samariterverein Bern zum Samariterverein Neumünster-Zürich wird Notiz genommen und der nunmehrige Präsident des Samariterbundes, Herr Louis Cramer, als Delegierter desselben begrüßt;

4. Die zur Genehmigung vorgelegten Statuten der neugegründeten Sektion St. Gallen vom Roten Kreuz werden mit wenigen Abänderungen sanktioniert.

5. Dem Gesuch der Sektion St. Gallen um einen Beitrag an die Gründung ihrer Sektion kann nicht entsprochen werden.

6. Departement für das Materielle. Berichterstatter Prof. Dr. Socin, Basel, legt einen ausführlichen gedruckten Bericht über das von den Sektionen des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz bisher angeschaffte Material vor. Derselbe wird bestens verdankt. Auf Antrag von Herrn Prof. Socin wird, vorbehaltlich die Genehmigung der Delegiertenversammlung, beschlossen, es möge:

- a. zwischen der Direktion und den Sektionen ein regerer Verkehr stattfinden;
- b. denselben Aufgaben zugestellt werden;
- c. dieselben nötigenfalls auf Verlangen und auf Antrag des Departementes für das Materielle finanziell unterstützt werden. Material, welches mit Subvention des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz angeschafft wurde, bleibt trotzdem Eigentum der betreffenden Sektionen.

Das Departement für das Materielle wird vorläufig dispensiert von den Obliegenheiten: Anschaffung von Gegenständen zur Pflege Verwundeter und Kranker nach Maßgabe des seiner Zeit aufgestellten Musterdepotverzeichnisses; Anlage und Kontrolle der Verbandzeugdepots und der Lazaretausstattung.

7. Departement für das Finanzielle. Berichterstatter Oberst Jean de Montmollin, Neuenburg, giebt detaillierten Bericht über Einnahmen und Ausgaben des Vereins pro 1893.

Rekapitulation:

Einnahmen durch Beiträge an das Rote Kreuz pro 1893	Fr. 8416. —
„ „ Kapitalzinse	„ 1620. 96
Total Einnahmen pro 1893	Fr. 10,036. 96
Ausgaben pro 1893	„ 408. 25
Einnahmenüberschuß	Fr. 9628. 71

Die Beiträge an den schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz verteilen sich folgendermaßen:

Kanton Zürich	Fr. 2111. 50	Kanton Solothurn	Fr. 14. —
" Bern	379. —	" Glarus	30. —
" Luzern	83. —	" Tessin	1. —
" Schwyz	113. 50	" Waadt	419. 50
" St. Gallen	1494. —	" Valais	1. —
" Aargau	317. 50	" Neuenburg	917. 50
" Freiburg	82. —	Samariterverein Sarine	5. —
" Genf	60. —	Bundeskanzlei Bern	1000. —
" Appenzell	269. —	Bündner Samariterverein 1892/93	100. —
" Thurgau	140. —	Gemeinnützige Gesellschaft des	
" Baselstadt	617. 50	Bezirks Hinweil	50. —
" Baselland	79. —	Frauenverein Münchenbuchsee zur	
" Zug	55. —	Unterstützung Kranker	20. —
" Graubünden	2. —	Mil.-Schützengesellsch. St. Gallen	25. —
" Schaffhausen	30. —	Total der Beiträge Fr. 8416. —	

Auf Antrag des Departements für das Finanzielle wird beschlossen, die Sektionen haben ihre Jahresbeiträge bis zum 31. März laufenden Jahres an den Kassier einzuschicken.

8. Genfer Landesausstellung. Die Sektionen des Vereins sollen angefragt werden, ob sie sich an einer allfälligen Kollektivausstellung des Schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz an der Genfer Landesausstellung beteiligen wollen.

9. Dr. Schenker giebt ausführlichen Rapport über die bisher erfolgte Propaganda für das Rote Kreuz in den Kantonen Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Solothurn, Graubünden und Zug.

10. Herr Prof. Dr. Krönelin, Zürich, wünscht, daß auch die Presse für die Propaganda des Roten Kreuzes mehr benutzt werde.

Schluß der Sitzung 4 Uhr.

Der Sekretär: Dr. Schenker.

Kantonalsektion Aargau. Die am 16. Dez. 1894 in der „Waage“ zu Baden abgehaltene Jahresversammlung war leider nicht so zahlreich besucht, wie es bei der großen Bedeutung der Sache wünschbar gewesen wäre. Die Vereinsgeschäfte wurden rasch abgewickelt. An Stelle des zurücktretenden Herrn Dr. Strähl in Zofingen wird Herr Dr. Hürzeler in Narburg in den Vorstand gewählt. Nebst Herrn Pfarrhelfer Wunderli, der ein umfangreiches Material an Zahlen und Details über die Ausbreitung des Roten Kreuzes produzierte, legten die Herren Pfarrer Wernli und Dr. Stähelin von Narau die hohen Ziele des Vereins dar, insbesondere betonend, daß die rechtzeitige Darbringung verhältnismäßig kleiner Opfer uns im Falle der Not ungeheure Verluste und Verlegenheiten ersparen können.

Aus der Mitte der Versammlung wird die Gründung eines Samaritervereins in Baden angeregt. Der Vorsitzende giebt Aufschluß, daß Herr Dr. Schenker von Narau, der leider am Besuch der Versammlung verhindert sei, über diese Angelegenheit einen Vortrag halten wollte. Es ist zu wünschen, daß in Baden eine Liste behufs Beitritt zum Roten Kreuz in Cirkulation gesetzt wird.
(„Schweizer Freie Presse.“)

Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

Dem Militär-Sanitätsverein Zürich wurde vom Pontonnierfahrverein Zürich für seinen dem Verein bei Anlaß des eidgenössischen Pontonnierwettfahrens am 12. August 1894 geleisteten Sanitätsdienst eine sehr schön ausgefertigte Urkunde überreicht und wurde dieselbe an der Versammlung vom 17. November im „Gotthard“ (Vereinslokal) mit großem Vergnügen und Dank angenommen und zugleich mit dem an der Gewerbeausstellung erhaltenen Diplom II. Klasse eingeweiht, um Tags darauf mit dem Diplom und der Urkunde des schweizerischen Militär-Sanitätsvereins von der Landesausstellung Zürich 1883 die Wände unseres Vereinslokals „St. Gotthard“ zu schmücken, wobei Präsident Vietenhader es nicht unterließ, die zwei letztgenannten Tableaux der Obhut und Sorgfalt von Seite der Sektion Zürich anzu-